

## JAHRESAUSSCHREIBUNG 2024



Am Großen Ochsenhorn Loferer Steinberge

**„Wie komme ich am besten den Berg hinan?  
Steig nur hinauf und denk nicht dran!“  
(Zitat Friedrich Nietzsche)**

### **Geschätzte Mitglieder!**

Unser Zweigverein feierte im Jahr 2023 sein **55-jähriges Bestandsjubiläum**. Dieselben Interessen und die ungebrochene Begeisterung für gemeinsame Unternehmungen in den Bergen und **dies über mehr als ein halbes Jahrhundert** andauernd. Dieser Leistung gebührt in höchstem Maße Anerkennung und Respekt. Der Dank gilt dem Vorstand und **vielen aktiven** Mitgliedern für Ihre ungebrochene Initiative zum Wohle des Vereins und den damit verbundenen gesellschaftlichen Nutzen.

Für das kommende Jahr 2024 wünsche ich uns bereichernde Bergerlebnisse mit einem unfallfreien Verlauf.

Euer Zweigvereinsleiter  
Roland Trutschnig

Auch heuer möchte ich mich wieder bei allen Mitgliedern für die pünktliche Einzahlung des Mitgliedsbeitrages bedanken. Die Spendenfreudigkeit hat auch diesmal nicht nachgelassen und so möchte ich es heuer ebenso nicht versäumen, mich bei jenen Mitgliedern extra zu bedanken, die im letzten Jahr durch ihre besonders großzügigen Spenden so manches Unternehmen zusätzlich unterstützt haben.

**Allen voran und dies immer wieder:**

MIKULA Reinhard aus HALL  
PESCHEL Reinhard aus INNSBRUCK  
WEILER Herbert aus Hall  
PÖLL Markus aus ABSAM  
GATT Josef aus TULFES  
HABELER Peter aus MAYRHOFEN  
HIRSCHBICHLER Georg aus MILS  
LOCHMANN Alois aus HALL  
SCHNEIDER Manfred aus AMPASS  
REIDER Peter aus VÖLS  
DAZ Emil aus HALL

weitere:

MAYR Engelbert, NEUNER Josef, GÄNSLUCKNER Anton, RUETZ Klaus,  
ASCHABER Helmut, FÖGER Alfred, STOFFANELLER Georg,  
WOISETSCHLÄGER Hans, WURZER Alfred

und viele andere

**HERZLICHEN DANK**



Wetterkreuzkogel

## Ausgeschiedene Mitglieder:

Leider wurden auch heuer wieder einige Mitglieder aus der Mitgliederliste gestrichen.

**Das bedauern wir sehr!**



Blick vom kleinen Burgstall

## Tätigkeitsbericht 2023

Wir konnten im vergangenen Vereinsjahr neben zahlreichen Einzeltouren wieder viele gemeinsame Unternehmen im Sommer und Winter, im In- und Ausland durchführen; wobei alle Touren unfallfrei und zur Freude der Teilnehmer abgelaufen sind. Wir werden auch weiterhin, sowohl bei den Vereinsabenden aber auch in unserer Homepage, über geplante Vorhaben rechtzeitig informieren. So finden sich, nach Ablauf dieses Jahres, unsere Spuren in Afrika am Kilimanjaro und am Mt. Meru in Tansania, zwischen Villnöß und Sexten nach einer Schidurchquerung der Dolomiten und am TÜPL Lizum nach einer tollen Schiwoche kurz vor Ostern.

Im Sommer bestiegen wir u.a. den Obernberger Tribulaun, die Richterspitze in den Hohen Tauern, den Schlern über die Seiser Alm und den Plattenweg rauf zur Bettelwurfhütte. In den Gardaseebergen waren wir am Monte Guil, Cima della Nara, Cima al Bal und Cima Pari. Neue Klettersteige fanden wir am Piz Peres nahe Bruneck und am Fennberg im Etschtal. Klettertechnisch bewegten wir uns, um nur einige zu nennen, am Pflerscher Tribulaun, an den Fallbachkartürmen, an der Platten-, Spritzkar- und Eiskarlspitze, und erlebten ein nettes Wochenende beim Ausklettern in ARCO.

Einige Mitglieder waren auch beim Steinbockmarsch im Zillertal, beim Karwendelmarsch und beim Berninatrek vertreten.

Die traditionelle Gedenkfeier am TÜPI-Lizum fand am 02.09. statt, wozu sich ca. 40 Personen einfanden.

Das alljährliche Törggelen wurde heuer auf der Enzianhütte organisiert und mit 8 Teilnehmern in lockerer Atmosphäre genossen.

### **Seniorengruppe:**

Im Jahr 2023 konnten die geplanten Standardtouren alle problemlos durchgeführt werden.

Winter: Pulverschneetour auf die Torwand und eine Firnschneetour auf den Geier. Darüber hinaus wurden verschiedenste Einzeltouren der Mitglieder durchgeführt.

Frühling: die traditionelle Apfelblütenwanderung wurde in NATZ/Südtirol durchgeführt. Den Almrosentag verbrachten wir mit verschiedenen Zielen in der Lizum.

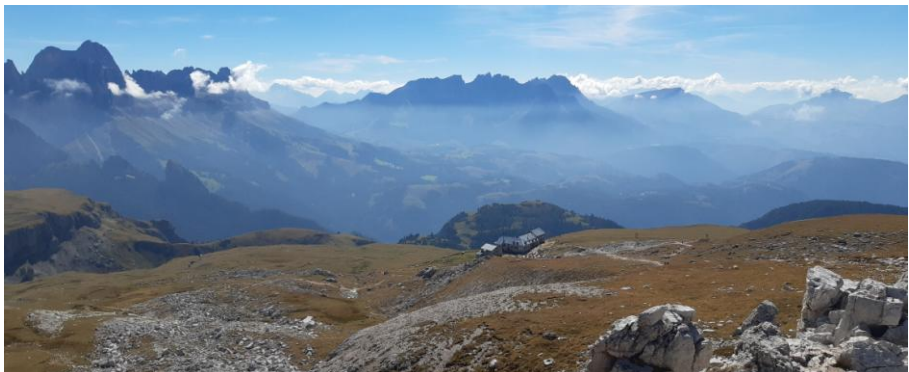
Sommer: Die Bergwoche mit unseren Damen fand heuer in HINTERGLEMM mit 23 Teilnehmern statt.

Als Gemeinschaftstouren wurden jedes Monat zwei Wanderungen in den heimischen Bergen sowie in Südtirol (PFLERSCH-, RIDNAUN-JAUFENTAL) durchgeführt. Am Programm steht noch eine Herbstabschlußwanderung im Raum MITTENWALD. Auch die Jahresabschlußtour zu Sylvester wird je nach Verhältnissen geplant und durchgeführt.

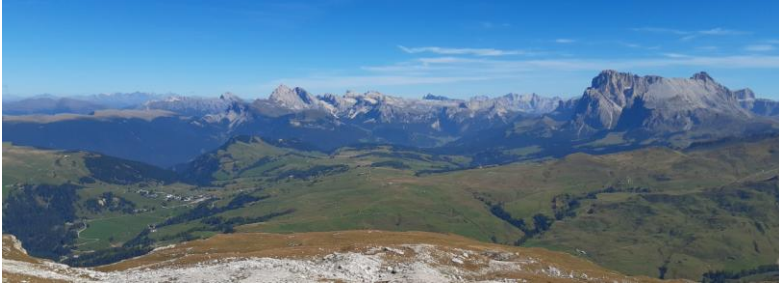
Gesellschaftlich: Gedenkmesse am TÜPI-Lizum.

Anlässlich unseres nunmehr 55-jährigen Bestehens wurde ein Jubiläumsfrühschoppen organisiert und mit 28 Teilnehmern durchgeführt.

Anstelle der Weihnachtsfeier werden wir heuer eine Advent-Schneewanderung im Raum LEUTASCH machen.



Schlernhaus mit Rosengarten und Latemar



Seiser Alm mit Geislergruppe und Langkofel/Plattkofel

## Vorhaben im nächsten Jahr

Geplante Auslandsfahrt Schitouren Rumänien (alternativ Schitouren im Piemont) sowie die traditionelle Schitourenwoche in der Lizum. Wir haben wieder einige Mitglieder die sich für den Steinbockmarsch, den Trailrun Ötztaler Gletscher, Verwallmarsch interessieren bzw. bereits angemeldet haben.

Im Juli steht der Biancograt auf dem Programm und der Jubiläumsgrat zur Zugspitze wäre auch noch offen.

Ein Wochenende in den Karnischen Alpen, das Ausklettern im Herbst, sowie der eine oder andere Wallfahrermarsch wird auch angedacht.

Das Törggelen 2024 wird, genauso wie die Gedenkmesse am TÜPI, auch nächstes Jahr stattfinden.

Jedenfalls werden Unternehmungen rechtzeitig bekannt gegeben.

### **Seniorengruppe:**

Wir werden unser Standardprogramm auch nächstes Jahr wieder durchführen, wobei wir die Bergwoche mit unseren Damen bereits zum 20.mal planen.



Unter der Plauener Hütte mit Reichenspitz und Richterspitz



Plattenspitze/Spritzkarspitze/Eiskarlspitze

## Nachrichten und Informationen

- Die Kletterhalle in der Andreas Hofer-Kaserne ist wieder entsprechend den in der Homepage genannten Auflagen benutzbar.
- Leider sind heuer einige unserer Mitglieder verstorben, Zobl Elmar verst. im April, Donabauer Mathias verst. am 20.04., Lechner Hans(Heister Hans) verst. am 18.05. und Renzler Robert tödlich abgestürzt am 20.05.
- Wir überschreiten jetzt laufend das Alter von 80 Jahren unserer Mitglieder. Unser ältestes Mitglied (Othmar VONMETZ) ist jetzt 88 Jahre alt. Er war bereits bei unseren ersten Gemeinschaftsfahrten (Matterhorn usw.) dabei
- Seit geraumer Zeit existiert eine bewährte WhatsApp-Gruppe „**Bergsteigen ist schön**“. 12 Mitglieder sind derzeit darin enthalten und informieren sich gegenseitig, auch kurzfristig, über geplante Unternehmungen. Sollte jemand daran teilnehmen wollen: kein Problem, einfach bei unserem Kassier melden.
- Die Errichtung eines neuen Gipfelkreuzers für die Tarntalerspitze ist in Planung
- Der Mitgliederstand unseres Zweigvereines beträgt derzeit 165 Mitglieder, davon sind 24 weiblich.
- Der Mitgliedsbeitrag bleibt weiterhin bei € 6.--, auch die Einstiegsprämie bleibt unverändert bei € 20.--
- Die nächste Jahreshauptversammlung findet voraussichtlich im Mai 24 statt.
- Es wird ersucht, Änderungen der Adresse, Tel.Nr. und Email-Adressen umgehend bekannt zu geben.
- Unsere Homepage: [www.hsv.alpinismus.at](http://www.hsv.alpinismus.at)
- Unsere Email-Adresse: [klausru49@gmail.com](mailto:klausru49@gmail.com)
- Unsere Bankverbindung: IBAN: AT37 2050 3020 0000 0477
- Über geplante Vorhaben informieren wir laufend in der Homepage
- Tourenvorschläge können von jedem Mitglied eingebracht werden

## Jubiläum 55 Jahre Sektion Alpinismus

### eine lange Zeit

Es war im Jahre 1968 als die drei Absamer Alpinisten Olt HINTEREGGER Rudolf, StWm KUEN Felix und der Zgf HAIM Werner den Anstoß gaben, im damals von Obstlt RUEF Karl geführten HSV TIROL eine eigene Bergsteigersektion zu gründen. Dies wurde genehmigt und sofort hatten die drei Gründungsmitglieder an die vierzig bergbegeisterte Soldaten zur Mitgliedschaft motiviert. Unter dem noch heute gültigen Vereinszweck führten sie unzählige Expeditionen, Bergbesteigungen, ausgedehnte Märsche und Wallfahrten im In- und Ausland durch, wobei auch Familienfahrten, Sommer- und Winterausbildungen und Meisterschaften organisiert wurden. Besonders bemerkenswert ist, dass bei den meisten Vorhaben Teilnehmerzahlen von bis zu dreißig Mann und mehr erreicht wurden. Neben den tollen Leistungen des Vereines, kam auch Kameradschaft und Geselligkeit nie zu kurz. Ob bei Weihnachtsfeiern, Törggelepartien, der jährlichen Gedenkfeier am TÜPI oder beim wöchentlichen Stammtisch, aber auch bei kurzfristig anberaumten Einkehrschwüngen, vor, während oder nach einer Tour, wurde viel gelacht und so manches Problem aus der Welt geschafft.

Eine lückenlose Aufzählung der Vereinsaktionen wäre wohl kaum möglich und würde den Rahmen hier auch sprengen. Einige besondere Schmanckerln aber seien erwähnt:

- So startete eine 31 Mann starke Truppe in 8 PKW's im Jahre 1969, um das Matterhorn zu besteigen. Das militärisch organisierte Unternehmen wäre auch gelungen, wenn nicht ein Schlechtwettereinbruch am Berg die Sache unmöglich gemacht hätte.

- Bei Lawinenwarnstufe 0 und kaum Schnee in den Bergen unternahm eine 11 Mann starke HSV-Gruppe eine Skitour auf die Zehnerspitze im Reschengebiet. Völlig überraschend ereignete sich beim Aufstieg ein Lawinenabgang, welcher mehrere Mitglieder der Truppe gänzlich verschüttete. Durch die bestens ausgebildeten Teilnehmer, mit dem richtigen Verhalten und der richtigen Ausrüstung, konnten alle - durch die eigenen Kräfte - unverletzt geborgen und der alarmierte Hubschrauber wieder abbestellt werden.

- Anlässlich eines Erscheinungsjubiläums in ABSAM begann im Jahr 1985 (Winter) eine der denkwürdigsten Wallfahrten, die ein alpiner Verein jemals unternommen hatte. Von ABSAM aus zog eine 30 Mann starke Truppe über die Berge, jedem Hindernis und allen Wetterkapirolen trotzend, in 16 Tagen von ABSAM bis MARIA ZELL, um dort mit der begeisterten Bevölkerung und bemerkenswertem Medieninteresse eine gemeinsame Messe zu feiern.

Anfang der 80er Jahre entschloss man sich dann auch zivile Alpinisten im Verein aufzunehmen. Dadurch erreichte der Verein dann Stärken von über 250 Mitgliedern. Es sind allerdings viele als fördernde Mitglieder, aus Freude daran einfach dazu zu gehören, Mitglieder geworden, wobei sich auch namhafte Persönlichkeiten wie u.a. Arthur WECHSELBERGER (Bürgermeister von ABSAM), Hannes GASSER (Alpenschule IBK), Peter HABELER (Berglegende), Robert RENZLER (GenSekt ÖAV) anschlossen bzw. sich für unseren Verein einsetzten.

Leider mussten wir uns im Laufe der 55 Jahre von 31 Mitgliedern für immer verabschieden. Darunter auch die beiden Gründungsmitglieder Felix KUEN (verstorben 1974) und Werner HAIM (verstorben 2012). Ihnen allen gedenken wir jährlich bei einer Bergmesse am TÜPI LIZUM.

Irgendwann kam es, dass Unternehmungen auf Grund von zu hohen Teilnehmerzahlen nicht oder nur mehr eingeschränkt möglich waren bzw. interessierte Mitglieder abgewiesen werden mussten. So wurde im Jahr 1995 der Entschluss gefasst, die Sektion Alpinismus in zwei Splittergruppen zu teilen. Einerseits entstand durch die älteren Mitglieder, die bis heute bestehende und bestens funktionierende „Seniorengruppe“ deren Führung Oberst HINTEREGGER übernahm. Andererseits entwickelte sich unter Obstlt Norbert NEUNER, einem Staboffizier von ABSAM und Heeresbergführergehilfen, eine eigenständige Gruppe der restlichen Mitglieder.

So wurden weiterhin eindrucksvolle Leistungen, wohl getrennt aber unter derselben Fahne, erbracht.

Mit der Ruhestandsversetzung im Jahre 2002, zu diesem Zeitpunkt zählte der Verein 275 Mitglieder, legte Obst HINTEREGGER das Amt des Vereinsvorsitzenden, welches er immerhin 34 Jahre innehatte, nieder, führt aber bis zum heutigen Tage die „Seniorengruppe“ in unzählige Abenteuer. Den Vorsitz im Verein übernahm ab diesem Zeitpunkt Obstlt NEUNER Norbert und behielt ihn bis zu seiner Pensionierung im Jahre 2018. Unter seiner Führung wurden, gemeinsam mit vielen aktiven Mitgliedern bemerkenswerte Unternehmungen organisiert, weibliche Mitglieder im Verein zugelassen, ein eindrucksvolles Gipfelkreuz auf der mittleren Arnspitze aufgestellt und im Jahre 2008 die „Sektion Alpinismus“, aus verwaltungstechnischen Gründen, zum „Zweigverein Alpinismus“ im HSV ABSAM umgewandelt.

Seit 2018 ist nun der derzeitige Vorsitzende Roland TRUTSCHNIG im Amt und bemüht sich mit seinem Vorstand den Fußstapfen seiner Vorgänger zu folgen. Es ist in Zeiten wie diesen nicht einfach den Betrieb zu erhalten, zu gemeinsamen Unternehmen zu motivieren bzw. den hohen Erwartungen zu entsprechen. Sicher ist, dass wir alles daransetzen werden, unter den Vorgaben der Statuten und dem Vereinszweckes vor Augen, den Verein leben zu lassen, möglichst ansprechende Vorhaben anzubieten und Geselligkeit und Tradition weiterhin zu pflegen.

Dazu wünschen wir uns und unserem Verein alles Gute und gratulieren herzlichst zum jetzigen Jubiläum.(E.E.)